



**Meister, wo bist du zur Herberge?** Mit diesen Worten erkundigten sich ehedem zwei Jünger Jesu, Andreas und Johannes, nach der Wohnung und Aufenthalt ihres Herrn und Meisters, weil selbe, da sie zum Apostolischen Amte bereits bestimmt waren, gerne eine genauere Bekanntschaft mit ihm aufrichten wolten. Sie folgten ihm daher nach, und da sie von Jesu gesehen und gefragt wurden, was sie suchten, und was ihr Verlangen? gaben sie solches mit dieser Frage zu erkennen: **Meister, wo bist du zur Herberge?** Joh. 1, 38. Und so hatte denn dieser eingeborne Sohn Gottes in den Tagen seines Fleisches von häußlichen Gütern nichts eigenes, wie er selbst von seiner freywilligen Armuth offenherzig redete: Die Füchse haben zwar Gruben, und die Vögel unter dem Himmel ihre Nester, aber des Menschen Sohn hat nicht, da er sein Haupt hinlege. Ob nun gleich von Capernaum in derer Evangelisten Schriften gelesen wird, daß sie seine, des Herrn Jesu, Stadt genennet werde; so geschichts doch nur deswegen, weil er daselbsten sein Prophetisches Amt mit Predigen und Wundern zu bekräftigen angefangen, und sich vermuthlich darinne ein Logis mochte gemiethet haben, wie er denn, gleich als ein

A 2

Büro